

## Liebe Gäste und Radbegeisterte,

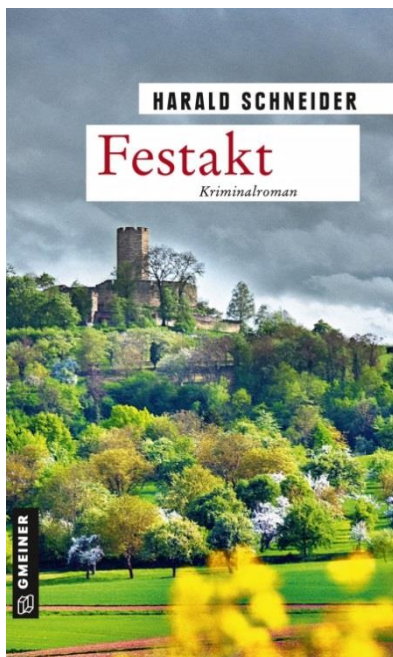
Das Palatin Team empfiehlt die Literatur-Tour für Schlechtwettertage.

... eine mörderische Tour

Fahrradfahren, wenn es regnet? Wer das nicht möchte, kann sich auf eine Literatur-Tour begeben, bei der die Waden geschont werden, aber die Begeisterung an guten Schmökern ein flottes Training erfährt.

### 1.) „Festakt“ von Harald Schneider

Gmeiner-Verlag, 279 Seiten, 12 Euro, ISBN-13: 978-3839225714



Es geht nach Sinsheim, wo in der nagelneuen Dr. Sieber Halle Blut fließt:  
Der Krimi ist im Februar 2020 erschienen, also noch druckfrisch.

### Worum geht's?

#### Und das ist der Autor:



In Sinsheim ist ein Mord geschehen... Zu den Sinsheimer Heimattagen (2020) ist ein Krimi erschienen, der an realen Schauplätzen spielt und in dem reale Protagonisten agieren - zu einem realen Hintergrund. Der neue Kriminalroman von Harald Schneider - ein Autor aus Schifferstadt bei Ludwigshafen – legt mit diesem Buch den 18. Fall des Ermittlers Palzki vor.

Der Leser wird im Buch über Figuren stolpern, die so gar nicht erfunden sind und die einem in Sinsheim ziemlich oft über den Weg laufen: Wie Oberbürgermeister Jörg Albrecht etwa, oder Buchhändler Klaus Gaude, bei dem Sie das Buch gleich kaufen können, außerdem der Sinsheimer Musiker Karl Schramm oder der Ortsvorsteher Dührens, Alexander Speer. Wer der Mörder wirklich ist, soll freilich an dieser Stelle nicht verraten werden, doch die Leser dürfen sich gefasst machen auf eine kriminalistische Pirsch durch Sinsheim, die auf bekanntem

Terrain spielt.

**Die Handlung:** Der Festakt der 1250-Jahr-Feierlichkeiten (die dieses Jahr wegen Corona allerdings ins Wasser fielen) scheint bedroht, denn kurz vor dem großen Einweihungsfest der neu renovierten Stadthalle (heute Dr. Sieber-Halle) findet ein Wissenschaftler ein Pergament, das den von langer Hand geplanten Reigen, mit dem sich die Stadt selbst feiern will, ins Wanken bringt: Der Nachweis scheint älter, als die schriftliche Erwähnung im Lorscher Codex aus dem Jahr 770. Ist Sinsheim vielleicht sogar noch viel älter? Das wird sich zeigen, doch zuvor fließt Blut in der gerade eingeweihten Stadthalle mitten in der Stadtbibliothek. Aus der Waffe aber, so viel darf hier durchaus verraten werden, schießen keine Kugeln, sondern perlt goldener Champagner.

Alles ganz realistisch? Durchaus; schließlich hat der Autor gut recherchiert. Mit den Protagonisten versteht sich, und ja, auch mit der Bibliotheksleiterin Daniele Kemmet, die ebenfalls ganz real im Buch eine Rolle spielt. Es wurde mit viel Lokalkolorit gearbeitet, als dieses Buch entstand. Auf Lokalkrimis versteht sich der Autor, der seine gesamte Kommissar-Palzki-Reihe im Gmeiner-Verlag herausgebracht hat, nämlich durchaus. Die Machart der Bücher setzt auf Wiedererkennungswert für die Menschen der Region, zudem auf einen skurrilen Kommissar und einen humorvollen Schreibstil.

Wer sich auf die Spuren der Verbrecher begeben möchte, erhält das Buch „Festakt“ an der Rezeption des Palatins oder kann es im örtlichen Buchhandel (auch in Sinsheim) kaufen. Wir schicken Sie dann damit in die „Höhle des Löwen“, nämlich direkt zum Tatort in die Sinsheimer Stadtbibliothek (bitte Öffnungszeiten beachten: Dienstag 10 bis 17 Uhr, Mittwoch 10 bis 17 Uhr, Donnerstag 14 bis 19 Uhr, Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr), Sie dann mit der „Mordwaffe“ begrüßt werden, dann vielleicht auf den perlenden Geschmack kommen und sich selbst mit weiterer Literatur verköstigen möchten. Nur zu!

**Tipp:** Das Buch animiert dazu, die Stadt und ihre literarischen Schauplätze wie die Stadtbibliothek, die Dr. Sieber Halle, die Buchhandlung Doll, die Fußgängerzone (Bahnhofstraße), die Burg Steinsberg (Infos siehe unsere Radtour zur Burg) und den Stadtteil Dühren auch in natura kennen zu lernen.

Die mörderische Tour durch Sinsheim stellen wir Ihnen vorab auch als Audio zur Verfügung, damit Sie schon vor dem Start in die Große Kreisstadt in die kriminelle Palzki-Geschichte eintauchen können.

2.) „Wem Rache nicht genügt“ von Wolfgang Burger  
Piper-Verlag, 413 Seiten, 16 Euro, ISBN 978-3492061537



Und das ist der Autor:



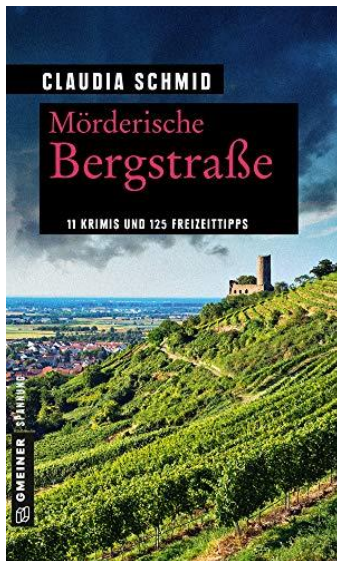
**Die Handlung:** Der Kripochef Alexander Gerlach ermittelt mal wieder in Heidelberg und hat es wahrlich nicht leicht: Er will einen Mord aufklären, der vor fünf Jahren passiert ist. Denn der Angeklagte, mittlerweile auf freiem Fuß, behauptet nun, unschuldig zu sein. Wer ist der wirkliche Mörder? Was geschah nun tatsächlich in dieser Nacht, in der Oliver Cordes erschlagen wurde? Der studierte Elektrotechniker Wolfgang Burger, der sich all das ausgedacht hat, hat einen

Krimi entworfen, in dem der fiktive Chef der Heidelberger Kriminalpolizei zum 16. Mal in der Krimi-Reihe auf Verbrecherjagd geht. Burger schickt seinen Leser auf verschlungene Erzählpfade - und zu Schauplätzen in der Metropolregion, wie etwa dem Heidelberger Bismarckplatz (Infos siehe unsere Radtour nach Heidelberg). Im neusten Plot des Autors hat der Heidelberger Kriminalrat Alexander Gerlach abermals einen kniffligen Fall zu lösen. Es geht um Lügen und Intrigen, Mord und Verbrechen.

Wolfgang Burger lebt in Karlsruhe und in Regensburg, seine Regionalkrimis hielten sich bereits hartnäckig auf unterschiedlichsten Rängen von Bestsellerlisten.

### 3.) „Mörderische Bergstraße“ von Claudia Schmid

Gmeiner-Verlag, 248 Seiten, ISBN-13: 978-3839224168, 12 Euro



Hier haben wir gleich die gesamte Bergstraße und ihre Sehenswürdigkeiten in einem Band. Inklusive die Weinstadt Wiesloch.

In elf spannenden Kurzgeschichten, die als Fortsetzungskrimi den gesamten Band umfassen, sind Edelgard und ihr Norbert auf Tour und erkunden die „Mörderische Bergstraße“. Und dazu gehört auch Wiesloch: Beginnend im hessischen Darmstadt, über das geschichtsträchtige Lorsch und das romantische Heidelberg bis ins badische Wiesloch, wo Bertha Benz einst tankte. Auf unterhaltsame Weise stolpert das kauzige Ehepaar in ungewöhnliche Kriminalfälle und über diverse Leichen. Spannung und Humor sind garantiert! Und die Örtlichkeiten gibt's als Freizeittipp im Anhang gleich dazu. Spannende Unterhaltung mit

vielen Hinweisen auf die Sehenswürdigkeiten der Region, die so ganz anders daherkommen als in einem Reiseführer.